



Quelle: www.die-vierte-wache.eu · 08.04.2023

Haben Zeugen Jehovas was mit Freimaurern zu tun?

**Wer seine Übertretungen zudeckt,
wird kein Gelingen haben,
doch dem, der sie [1.] **bekannt** und [2.] **lässt**,
wird **Barmherzigkeit erwiesen werden.****

(Sprüche 28:13)



Heute wollen wir das Gerücht unter die Lupe nehmen, Zeugen Jehovas seien Freimaurer. Angeblich stehen sie mit okkulten (verborgenen) Kräften und sogar mit Satanismus in Verbindung.

Es ist klar, dass Zeugen Jehovas Gott von Herzen „**in Geist und Wahrheit**“ anbeten wollen. Deshalb ist es wichtig, diesen massiven Vorwurf zu klären! Denn wer möchte schon mit der Finsternis, dem Gegner Gottes und dessen Handlangern in Verbindung stehen, ohne es zu wissen?!

Wir haben lange überlegt, ob wir dieses Thema behandeln sollen. Was, wenn du deswegen deinen Glauben an die Wahrheit verlierst? Lieber Mensch, unser Wunsch ist, dass **deine Loyalität zu einer Menschengruppe**, die du als „Gottes Bodenpersonal“ angesehen hast, auf den Prüfstand kommt, während andererseits **deine Liebe zu JHWH Gott und zu Jesus** noch tiefer und direkter wird.

Bereit für eine ehrliche, ergebnisoffene Prüfung der Fakten? Auf geht's ...

Wissen über die Freimaurer – offiziell und inoffiziell

Kurz zusammengefasst: Offiziell haben die Freimaurer sich im Mittelalter aus der Zunft der Steinhauer, Maurer und Baumeister entwickelt, weshalb sie als Symbol Zirkel und Winkel-eisen benutzen sowie bei feierlichen Anlässen die Schürze der Steinmetze tragen. Sie betrachten sich als gemeinnützige Bruderschaft mit guten Zielen und sind in örtlichen „Logen“ organisiert. Sie sind neutral in religiöser und politischer Hinsicht und geben sich welttoffen. Neben den Männerlogen gibt es inzwischen auch Frauenlogen.



Maurerschurz



Googlemail



Hinter diesem oberflächlichen Bild tut sich allerdings eine Fülle tieferer Informationen auf, die von Freimaurer-Büchern und Ex-Freimaurern bestätigt wird.

Demnach handelt es sich um eine strikte Hierarchie von „Graden“: von Blau (Lehrling, Geselle, Meister) über Rot, Schwarz und Weiß, bis hin zum höchsten 33. Grad.

Diese Grade sind von so großer **Geheimhaltung** umgeben, dass die unteren drei Grade gar nicht wissen KÖNNEN, was in den oberen Graden überhaupt vor sich geht. Stichwort „Arkan-disziplin“, Androhung schwerster Strafen beim Verrat interner Dinge.

Die Einweihung in den nächsten Grad erfolgt durch rätselhafteste Rituale, die umso religiöseren und auch satanischeren Charakter annehmen, je höher man in der Hierarchie klettert (soviel ist immerhin durchgesickert und auch nachzulesen). Wir möchten hier nicht zu tief im Schmutz wühlen, können dir aber auf Wunsch Informationsquellen dieser unerfreulichen Dinge nennen,

Diese Quellen sagen aus, dass die Zweige der internationalen Freimaurerei (inklusive Rosenkreuzer, Tempelritter etc.) seit langer Zeit gezielt Regierungen und Religionen unterwandern, **um Macht und Kontrolle auszuüben**. Umgekehrt seien fast alle Politiker und Mächtigen der Erde Freimaurer. Eine wahrhaft dystopische Welt, wenn das stimmt!

Was hat das jetzt mit Zeugen Jehovas und der Wachturm-Gesellschaft zu tun?

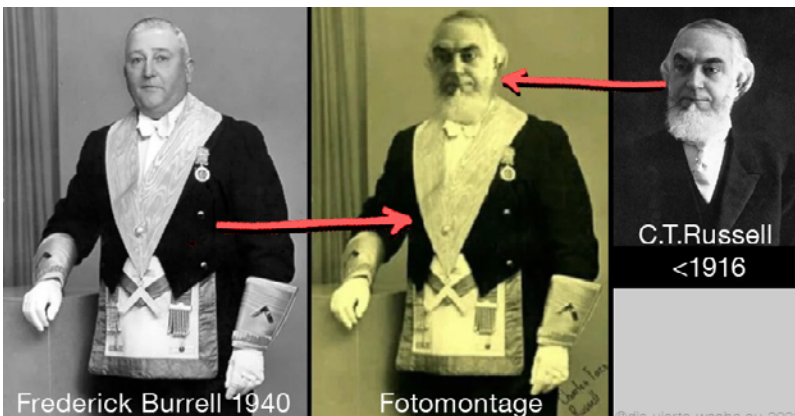
War Charles T. Russell Freimaurer?

Wir stellen hier einige gesicherte Informationen zusammen, und du ziehst deine eigenen Schlüsse, okay?

Als Gründer der heutigen Wachturm-Gesellschaft (WTG) wird Charles Taze Russell betrachtet (der in Wirklichkeit deren 2. Präsident war; der erste Präsident war W. H. Conley).

Schon der junge Russell verfügte über erstaunliche Geldmittel, die er eigentlich nicht allein aus seiner Tätigkeit als Herrenhemdverkäufer erzielt haben konnte. Als er jung aus dem Geschäft ausschied, soll er sein Erbteil von 250 000 Dollar erhalten haben. Das ist allerdings unwahrscheinlich, da im Jahr 1870 das Vermögen der gesamten Familie Russell amtlicherseits nur auf 2000 Dollar beziffert wurde. Daraus schließen manche, dass er Geldgeber von anderer Seite gehabt haben muss, um seinen Verlag und seine Glaubensgemeinschaft aufzubauen. Dazu später mehr.

Russell war vor allem Geschäftsmann. Er investierte u.a. in Silberminen, Kohle, eine Asphaltgesellschaft, betrieb einen Holzhandel, eine Möbelfabrik und besaß 95 % eines Investmentunternehmens, das Hunderte Grundstücke, Immobilien und Bauernhöfe in den USA besaß.



Dieses Bild von C.T. Russell (Mitte) als Freimaurer ist eine Fotomontage.

Sie beweist NICHT, dass er Freimaurer war.

Sie beweist auch nicht, dass er KEIN Freimaurer war.

Sie ist bedeutungslos, weil sie nicht der Wahrheit entspricht.

Lass uns lieber Fakten anschauen, die du nachprüfen kannst.



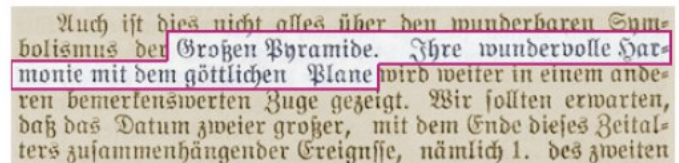
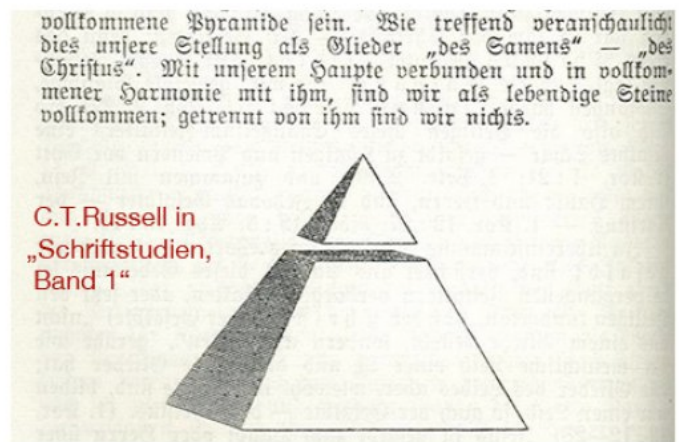
Freimaurer-Symbole in Wachturm-Literatur

Freimaurerei ist symbolversessen. Das umfasst Zeichen und Embleme, Handgesten und spezielles Händeschütteln. Jeder Grad ist nur berechtigt, bestimmte Symbole zu verwenden. Außerdem Zahlensymbolik und auch Pyramidologie.

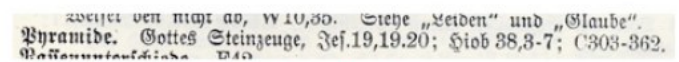
Dass Russell ein Fan der Pyramidologie war und die Pyramiden sogar als „**steinernes Zeugnis Gottes**“ verstand, an dem man die künftige Abfolge der Weltereignisse ablesen könne, ist bekannt.

Genau diese Lehre wurde von seinem Nachfolger Rutherford als „**satanische Lehre**“ bezeichnet.

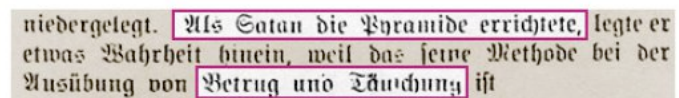
Wer hatte recht?



C.T.Russell in „Schriftstudien, Band 2“



Stichwort im „Beröerhandbuch“

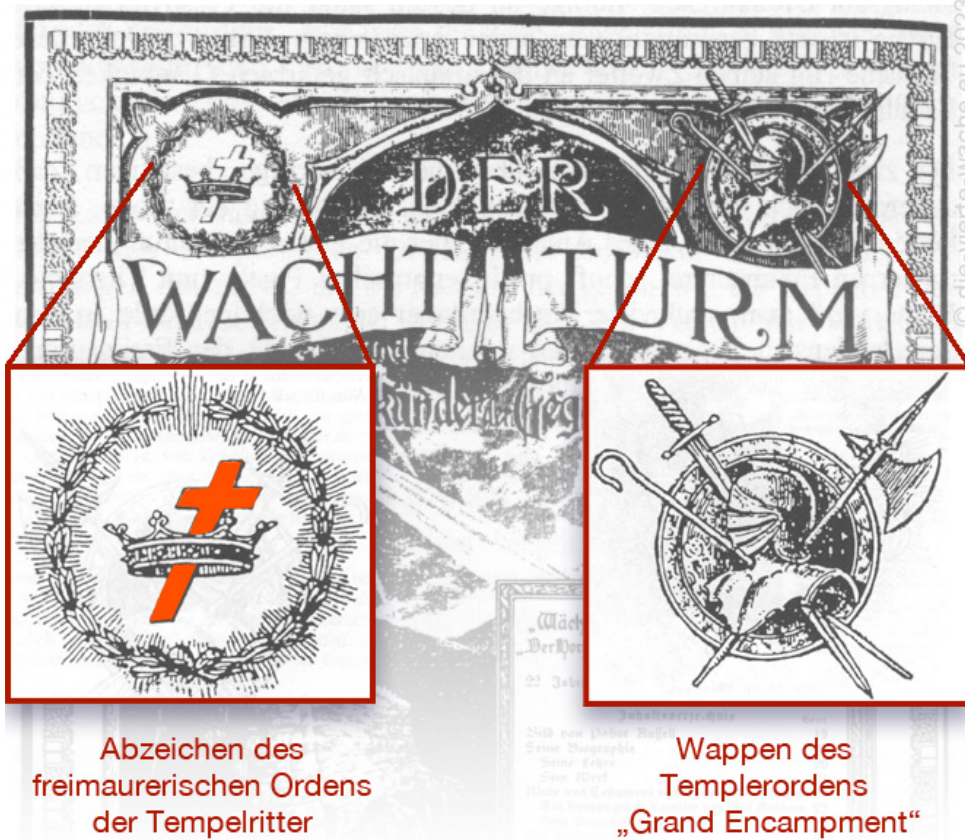


J.F. Rutherford in „Wachturm“ 15.12.1928

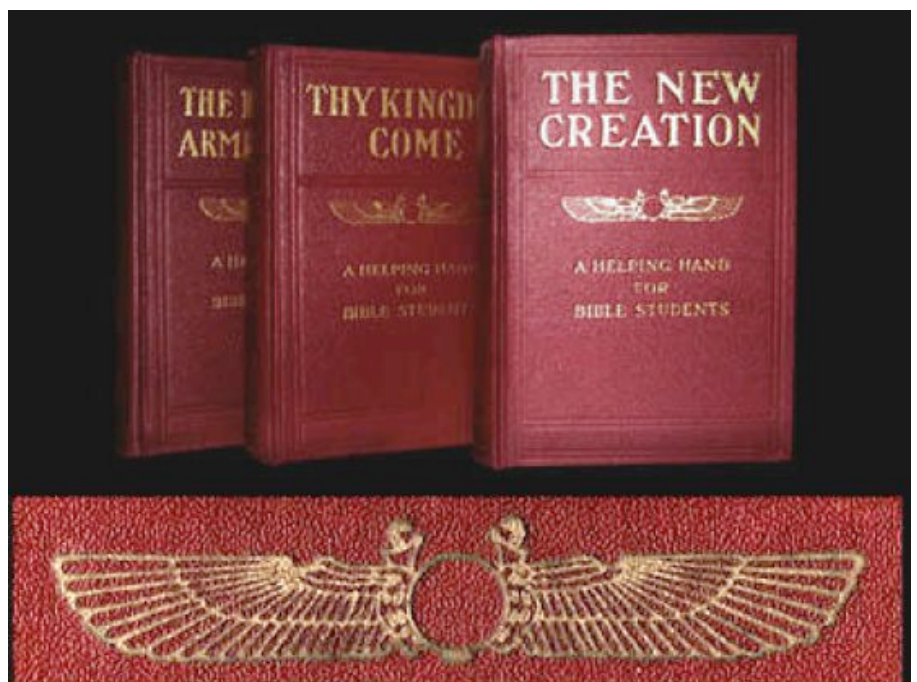
In frühen Wachturm-Büchern und -Zeitschriften stoßen wir auf eine Reihe von grafischen Zeichen, die auch Freimaurer oft verwenden:

- die geflügelte Sonnenscheibe des ägyptischen Gottes Amon-Ra,
- das Krone-und-Kreuz-Emblem des Freimaurerordens der Tempel
- und das Wappen der Tempelritter.
- Auch der Wachturm ist ein beliebtes Symbol der Geheimgesellschaften.
- Die Pyramide mit Abschlussstein dient oft als Symbol für die Herrschaft einer kleinen Elite über die große Masse.

(Siehe Abbildungen auf der folgenden Seite)



Die geflügelte Sonnenscheibe darf bei Freimaurern nur von Inhabern des 33. Grades verwendet werden. Sie findet sich auf vielen Büchern von Charles Taze Russell.





Freimaurergesten

Von Russells Vorträgen gibt es wenige Filmaufnahmen. Einem Fachkundigen ist aufgefallen, dass er **typische Freimaurergesten** zu machen scheint – allerdings spiegelverkehrt. Warum? Er erklärte, dass Freimaurer ihre Handzeichen spiegelverkehrt ausführen, wenn sie zu unwissenden (nicht eingeweihten) Zuhörern sprechen.

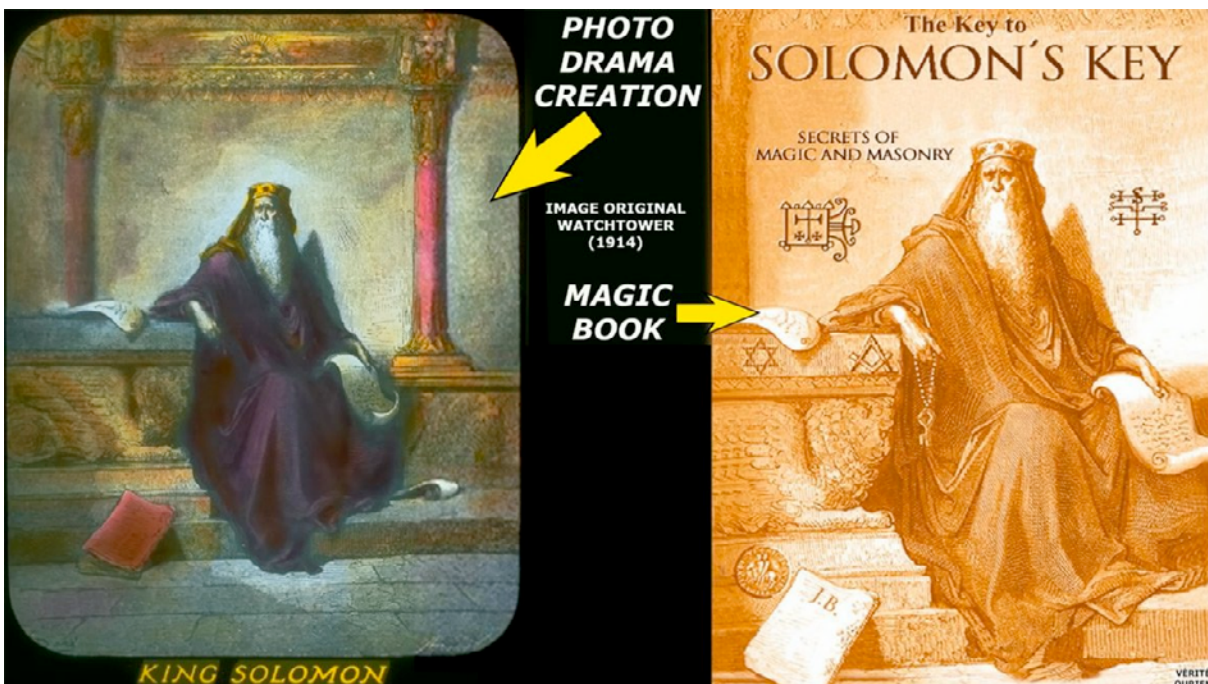
Kennst du dich in diesen Dingen aus? Dann schau dir bitte Filmaufnahmen von Russell im [„Photodrama der Schöpfung“](#) (YouTube) an, und teile uns deine Beobachtungen mit!



Motivklau aus einem Freimaurer-Buch

A propos „Photodrama der Schöpfung“ – hier sehen wir König Salomon exakt so abgebildet wie auf dem Titel eines geheimen Zauber- und Freimaurerbuches. Wie aus dem Gesicht geschnitten. Die Freimaurersymbole wurden selbstverständlich weggelassen. Schau es dir selbst an: [Photodrama Teil 2](#), Minute 49:10.

War Russells Künstler Freimaurer? Oder bekam er eine Vorlage geliefert?





Russells Tod gibt Hinweise über seine Einstellung

C. T. Russell starb auf einer Inspektionsreise zu seinen Silberminen in Nevada, auf der er auch viele Vorträge hielt. Seine letzten Worte wurden im „Wachturm“ wie folgt zitiert: **„Wickelt mich in eine Toga.“** (WT 01.12.1916 S. 365) Den Verstorbenen in ein römisches Ehrengewand (Toga) einzuhüllen gehört zu den Bestattungsriten der amerikanischen Hochgrad-Freimaurer.

Russell wurde in Sichtweite eines Freimaurertempels begraben, und neben seinem Grabstein wurde **als Denkmal eine Pyramide mit Abschlussstein und Krone-und-Kreuz-Symbol** errichtet, so wie er es bestimmt hatte. Diese Pyramide wurde am 01.09.2021 im Auftrag der WTBTs entfernt, obwohl sie keineswegs auffällig zu sein schien. ;-)



Russells Ansprachen offenbaren seine Verbindungen

In den ersten Jahrzehnten fanden Versammlungen und öffentliche Vorträge der „Bibelforscher“ oft in **Freimaurertempeln** statt, und auch der Literaturvertrieb fand von dort aus statt. Waren das nur praktische Entscheidungen, so wie man noch heute bei Bedarf fremde Säle anmietet und Büros zur Untermiete nutzt? Oder gingen die Verbindungen tiefer?

1913 bekannte Russell in einer Kongressansprache: „Einige meiner besten Freunde sind Freimaurer ... und **auch ich bin ein anerkannter Freimaurer.**“ Er nannte die Freimaurer nicht nur Freunde, sondern sogar „seine Brüder“. Als er gefragt wurde, woher er all das geheime Wissen habe, antwortete er: Vom Größten Baumeister („Grand Master Craftsman“, ein typischer Freimaurerausdruck).

Russell sagte: **„[Jesus Christus] hat das große Werk vollbracht, diesen großen Orden zu gründen, dem wir angehören, den Orden der Freien und Akzeptierten Freimaurerei.“** Was für eine seltsame Aussage. War das nur eine Metapher, ein charmantes Wortspiel, um den Hausherrn dieses Kongresses zu schmeicheln? Oder steht noch mehr dahinter?



In derselben Rede benutzt Russell den Ausdruck „**Riding the goat**“ (die Ziege reiten), was unter Freimaurern des frühen 20. Jahrhunderts eine gängige Redewendung für den Einweihungsritus in die Freimaurerei war. Die Ziege symbolisiert Baphomet.

Interessanterweise sagte Russell in demselben Vortrag nur wenige Minuten später: „**Obwohl ich nie ein Freimaurer gewesen bin ...**“, also scheinbar das Gegenteil. Oder meinte er, dass er nie aufgehört hatte, ein Freimaurer zu sein?

Das erinnert an eine psychologische Technik namens „**Gaslighting**“: widersprüchliche Aussagen machen, die den Zuhörer verwirren und urteilsunfähig machen sollen. Eine Art Vernebelungstaktik, die oft mit Manipulation gepaart ist.

Geheime Freimaurerlehren in Russells Lehren

In seiner Predigt „The Desire of All Nations“ setzt Russell die biblische Person **Hiram** (1. Könige 7:13) mit dem Messias der Juden und mit Jesus Christus gleich:

Hiram = zukünftiger jüdischer Messias = Jesus Christus

Aus biblischer Sicht völlig sonderbar, aber aus Freimaurersicht völlig korrekt.

Denn die Freimaurer erwarten die Rückkehr von Hiram-Abiff, „dem großen Freimaurermeister“, der den Tempel Salomos wieder aufbauen und zum Segen für Israel und alle Völker werden würde.

Nur: Woher wusste Russell, **dass Hiram-Abiff der Messias der Freimaurer ist?** Wenn Freimaurer über diese Geheimlehre nur mit echten, zuverlässigen Logenbrüdern sprechen dürfen ...?

Russel zählte außerdem die Freimaurerei zu den *Religionen*, die auf der Bibel beruhen, und ermunterte Christen, dort einzutreten.

Freimaurerspurten von Rutherford bis heute?

Selbst wenn Russell Freimaurer gewesen sein sollte, heißt das noch lange nicht, dass die ganze Organisation der Zeugen Jehovas bis heute vom Freimaurertum unterwandert ist. Gibt es noch weitere Spuren?

Russells Nachfolger J. F. Rutherford äußerte sich ebenfalls widersprüchlich:

- 1930 kritisch über die Freimaurer als Verkörperung Satans,
- 1935 aber zugunsten der verfolgten Freimaurer in Italien.

(„Gaslighting“ ist übrigens unter Freimaurern eine beliebte Taktik. Beispiel: Der Gründer der Anti-Freimaurer-Partei (1830-1840, USA) entpuppte sich als Hochgrad-Freimaurer. Wenn das keine kontrollierte Opposition ist ...)

Zurück zu Rutherford. Als Rechtsanwalt arbeitete er u.a. für die Firma Draffen & Rights, deren Geschäftsführung mehrheitlich aus Freimaurern bestand. Nichts Ungewöhnliches in der damaligen Geschäftswelt, aber ...



Finanzierung der Bibelforscher durch die Freimaurer

1923 veröffentlichte die Schweizer Zeitung „Der Morgen“ den Brief eines amerikanischen Freimaurers an einen Schweizer Freimaurer. Daraus ging hervor, dass die „Ernsten Bibelforscher“ (später: Zeugen Jehovas) von der amerikanischen Freimaurerei finanziert wurden. Er bat außerdem darum, für eine freundliche Berichterstattung der Schweizer Presse über die Aktivitäten der Bibelforscher zu sorgen. (!)

Es wurde versucht, gerichtlich gegen diesen Zeitungsbericht vorzugehen, was nicht klapperte. Daraufhin druckten noch zwei weitere Zeitungen den Brief ab. Wenn du diesen wichtigen Beleg selbst sehen willst, recherchiere nach:

- Brief an Herbert von Bomsdorff-Bergen datiert 27.12.1922, (CH)
- „Der Morgen“ Ausgabe vom 18.05.1923, Solothurn (CH)
- „Münchener Allgemeine Rundschau“ Ausgabe 1924 Seite 757, München (D)
- „Ecclesiastica“ Ausgabe 1924 Seite 260, Freiburg (D)

Hier eine [Abschrift des Briefes als PDF-Datei](#).

[...] Ihre zweite Anfrage betrifft die Internationale Gesellschaft der Ernsten Bibelforscher, die ihren Hauptsitz in Brooklyn, N.Y., hat.

Gewiß sind uns diese Leute sehr von Nutzen. Wir geben ihnen auf dem bekannten indirekten Wege viel Geld durch eine Anzahl Brüder, die während des Krieges sehr viel Geld gewonnen haben; es tut ihrem dicken Portefeuille nicht weh! Sie gehören zu den Juden.

Im nächsten Frühjahr vielleicht wird ein bedeutender Jurist nach Europa kommen. Er war schon mehrere Male in Europa. Mister Rutherford wird eine Propaganda durch Vorträge unternehmen. Ich benütze jetzt die Gelegenheit zu einer Bitte an Sie, geliebter Bruder, wollen Sie bemüht sein, daß die Zeitungen der Schweiz keine Artikel bringen, die gegen diese Vorträge gerichtet sind! Sie haben doch unter den Brüdern der Schweiz viele Leute der Tagespresse.

Auch bitte ich zu sorgen, daß die Tätigkeit der Ernsten Bibelforscher in den Zeitungen nicht ungünstig beurteilt wird. Wir haben diese Leute sehr nötig, sie müssen uns Pioniere sein. Was soll ich Ihnen mehr sagen! Sie wissen alles selbst.

Das Prinzip, ein Land zu erobern, ist, seine Schwächen auszunützen und seine Säulen zu untergraben. Unsere Feinde sind die Protestanten ebenso wie die Katholiken in Europa, ihre Dogmen sind unseren Plänen lästig, deshalb müssen wir alles tun, ihre Anhängerzahl zu vermindern und sie lächerlich zu machen. [...]

Brief vom 27. Dezember 1922

Quelle: Robin de Ruiter, „Die geheime Macht hinter den Zeugen Jehovas“, Seite 149-152



„Kein Teil der Welt“ – oder doch?

1991: Wachturmgesellschaft wird UNO-Mitglied

Unterzeichnet von Lloyd Barry, beantragte und erhielt die WTG die Mitgliedschaft bei den Vereinten Nationen, und zwar als NGO (Nicht-Regierungs-Organisation). Bis dahin hatte sie die UNO stets als „**das scharlachfarbene wilde Tier, auf dem die Hure Babylon reitet**“, dargestellt. Ab 1991 wurde der Ton milder, wurden die Friedensbemühungen der UNO gewürdigt – klar, denn eine Mitgliedschaft umfasst die Verpflichtung, die Ziele und Ideale der UNO zu fördern und gegenüber anderen zu kommunizieren.

Durch einen Zeitungsartikel wurde die Mitgliedschaft 2001 bekannt, die Empörung unter Zeugen war groß, und die WTG beendete schleunigst die Mitgliedschaft. Man habe nur so die UN-Bibliothek nutzen können – was von der UNO verneint wird.

[Mehr Info dazu \(externe Website\)](#)

1995: Norwegische WTG erhält 6,6 Millionen Kronen vom Staat

Da die WTG in Norwegen vom Staat als Kirche anerkannt wurde, nahm sie Millionenbeträge ein. „Seid kein Teil der Welt“?

1997: WTG in Deutschland wird KdöR

Die „[Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas in Deutschland](#)“ wird nach 7jährigem Rechtskampf als „Körperschaft des öffentlichen Rechts“ (KdöR) anerkannt, wobei fragwürdige Angaben bezüglich Mitgliederzahlen gemacht wurden. Eine KdöR ist definiert als „eine Vereinigung, **die staatsrechtliche Aufgaben unter Aufsicht des Staates ausführt**“.

„Kein Teil der Welt“?

In 2000 wurden alle Ältesten informiert, dass **aktives und passives Wahlrecht der Mitglieder** jetzt nicht mehr intern verboten seien; allerdings sollte das nicht offen bekanntgemacht, sondern nur auf direkte Anfrage einzelner Verkündiger mitgeteilt werden.

„Kein Teil der Welt“? „Euer Ja sei ein Ja“?

1998: Frankreich interpretiert Geschäftsaktivitäten der WTG nicht mehr als religiös

Der französische Staat besteuerte die Einkünfte des französischen Zweiges rückwirkend mit umgerechnet 45 Millionen €. Als Reaktion schickte die WTG Frankreichs umgehend Kapital an ausländische Zweigbüros und verschiffte in einer nächtlichen Blitzaktion die Druckpressen von Boulange-Billancourt nach England, um sie dem Zugriff des Fiskus zu entziehen.

„Gebt dem Cäsar, was dem Cäsar gehört“?

Ach ja: 1996 forderte die WTG die französischen Zeugen nach kritischen Presseberichten ausdrücklich auf, wählen zu gehen – etwas, was ihnen vorher verboten war, weil es die christliche Neutralität verletze. 1999 bestätigte ein Vertreter der WTG sogar im französischen Fernsehen, dass Zeugen „selbstverständlich ihrer Staatsbürgerpflicht nachkommen“.



Seltsam: In anderen Ländern, wie Malawi, gingen Zeugen für die christliche Neutralität ins Gefängnis oder sogar in den Tod ...?

2000: Ein Staatsvertrag mit Italien

... wurde am 20.03.2000 geschlossen

2017: „Warum Russland die Zeugen Jehovas verbietet“

Unter diesem Titel berichtete ein Nachrichtensender am 19.11.2017 über die Gründe des Verbots (Zitat):

*„Russland sieht sich gegenwärtig durch die Zeugen Jehovas – bzw. wegen deren US-Trojanern – existentiell bedroht, eingedenk dessen, dass es sich bei **dieser Organisation ursprünglich um ein Produkt US-amerikanischer Freimaurerei handelt.***

*Laut dem Untersuchungsausschuss gehe es Russland aber nicht um ein generelles Verbot oder eine Schädigung **ahnungsloser Mitglieder** der Zeugen Jehovas, weil man die Religionsfreiheit nach wie vor achten wolle. Da Russland die **US-Trojaner jedoch vor allem unter den Führungsspitzen russischer Zeugen-Versammlungen** ausgemacht hat, verfährt es mit der gesamten Körperschaft der Zeugen, wie Mediziner es bei unüberschaubar verstreuten Krebs-Metastasen tun: Sie unterziehen – ohne Rücksicht auf Verluste – die gesamte Körperschaft gleichsam einer Zwangs-Chemotherapie.“*

(Quelle: kla.tv/11467)

Freimaurerische Spuren heute



◀ Dies ist ein Luftfoto der Kongresshalle der Zeugen Jehovas in Silkeborg, Dänemark 2018. Sie wurde von der WTG geplant und 1991 eingeweiht.

Als wegen der okkulten Symbolik Unruhe im Internet entstand, wurde sie 2017 an die Gemeindeverwaltung verkauft. Heute wird sie als Impfzentrum genutzt.

[Auf GoogleMaps ansehen?](#)

Und hier ein Ausschnitt aus ► dem amerikanischen Dollarschein mit dem „Allsehenden Auge“, dem ägyptischen Horus-Auge, dem „Auge der Vorsehung“.

Die Schrift darunter lautet: „Neue Ordnung der Zeitalter“.





Warum nennen vor allem ältere Zeugen das künftige Paradies eigentlich „die Neue Ordnung“ oder „die Neue Welt“? Und warum heißt die Bibel der Zeugen Jehovas „Neue-Welt-Übersetzung“?



„Neue Weltordnung“ ... den Ausdruck hört man gewöhnlich von Top-Politikern. Aber das ist bestimmt Zufall.

Freimaurer-Tochter und Ex-Zeugin bestätigt heutige Verbindung

Veronica H. wuchs als Zeugin Jehovas und Tochter eines Ältesten auf, der Freimaurer ist. Sie erklärt, dass noch heute *in jeder Versammlung* einige Zeugen Freimaurer sind (was die übrigen Verkündiger nicht wissen).

In [Videoaufnahmen](#) konfrontiert sie Zeugen mit der Thematik und dokumentiert die **freimaurerische Signalsprache**, mit der sie sie ohne Worte zum Schweigen bringen wollen („signaling“ und „checking“). Der Ring am kleinen Finger spielt dabei eine wichtige Rolle.



In einem anderen Video zeigt sie verblüffende Parallelen zwischen den Glaubensüberzeugungen und Begriffen von Zeugen Jehovas und Freimaurern auf.

Seltene Kunst im „Allerheiligsten“

Bei einem Bethelbesuch in Brooklyn 2010 besichtigte eine Zeugin Jehovas den **Konferenzraum der Leitenden Körperschaft**. Die Besucher wurden ausdrücklich angewiesen, die Kunstwerke in diesem Raum NICHT zu fotografieren. Eine Reihe von Skulpturen kam ihr jedoch so merkwürdig vor, dass sie sich nicht daran hielt:

Ziegenböcke.

Ein Ziegenbock vor einem Wachturm.

Gibt es dafür irgendeine Art von biblischer Referenz?





Abschluss und Fazit

Wir kommen zum Ende unserer Aufzählung, obwohl es noch vieles mehr zu erwähnen gibt.

Ob du die Informationen insgesamt für schlüssig hältst oder nicht – bitte behalte, gemeinsam mit uns, die **biblische Warnung** im Sinn:

„Das sagt JHWH:

**Verflucht ist der Mann, der sein Vertrauen auf Menschen setzt,
der Fleisch zu seinem Arm macht (sich auf menschliche Kraft verlässt)
und dessen Herz sich von JHWH abwendet.“**

(Jeremia 17:5)

Wir haben EINEN Vermittler und Anführer, an den wir uns jederzeit wenden können: Jahuscha ha-Maschiach, Jesus Christus. Wir brauchen keine Menschen, die uns den Weg zeigen und als „Kanal“ fungieren.

Alles was wir brauchen, ist eine Bibel, Gottes Heiliger Geist und ein offenes, wahrheitsdurstiges Herz. Das allein bringt uns zuverlässig in die Nähe Gottes.

Denk daran:

„Wir müssen Gott, dem Herrscher, mehr gehorchen als den Menschen.“

(Apostelgeschichte 5:19)

Nichts und niemand gehört zwischen dich und deinen himmlischen Vater und deinen Erlöser. Bitte lasse niemals zu, dass ein Mensch (oder eine Menschengruppe) sich dazwischen drängt und **auf Loyalität pocht**, die ihm oder ihr nicht zusteht. **Nicht Menschen verdienen unsere uneingeschränkte Liebe, unser vollstes Vertrauen**, sondern nur der Allmächtige, der dich erschaffen und dir Leben gegeben hat, und sein geliebter Sohn, der sein Leben für deines gegeben hat.

Amen.

Quellen und Lesetipps:

Robin de Ruiter, „Die geheime Macht hinter den Zeugen Jehovas“

Fritz Springmeier, „The Watchtower And The Masons“ (Der Wachturm und die Freimaurer)

Fritz Springmeier, „Be Wise As Serpents“ (Seid klug wie Schlangen)

Veronica Houston alias Smurf Girl, [YouTube Kanal](#)

Udo Kleinstein, [YouTube Video](#)